

## Wärmepumpe Amortisationsrechner: Wann lohnt sich Ihre Investition?

### Wärmepumpe amortisieren: Unser kompakter Praxis-Guide mit Checkliste und Rechentool zum Ausfüllen

Wir zeigen Schritt für Schritt, wie wir die Amortisation einer Wärmepumpe realistisch einschätzen – mit klaren Eingaben, einfachen Formeln und sofort nutzbaren Tipps, um die Amortisationszeit zu verkürzen. Ideal für Hauseigentümer in Oldenburg und Umgebung.

---

#### Was wir mit diesem Freebie erreichen

- Wir sammeln alle nötigen Daten strukturiert.
- Wir berechnen die jährliche Ersparnis und die Amortisationszeit.
- Wir identifizieren Hebel, die die Amortisation um Jahre verkürzen.

---

#### Schritt 1: Checkliste – diese Daten brauchen wir

- Gebäude
  - Standort: Oldenburg (oder Umgebung)
  - Wohnfläche und Baujahr
  - Dämmstandard/Energieausweis (falls vorhanden)
- Bisherige Heizung

- Energieträger: Gas/Öl/Fernwärme
- Jahresverbrauch: kWh/a (laut Abrechnung)
- Jährliche Kosten: € (inkl. Grundpreis)
- Wartung/Schornsteinfeger: € pro Jahr
- Wärmepumpe (geplant)
  - Typ: Luft/Wasser, Sole/Wasser, Wasser/Wasser
  - Jährliche Arbeitszahl (JAZ): Zielwert nach Auslegung
  - Investitionskosten brutto: €
  - Förderung (BEG/Stadt/Land): €
  - Strompreis WP-Tarif: €/kWh
- Optionen
  - PV-Anlage vorhanden/geplant? Größe kWp, Eigenverbrauch
  - Wärmespeicher/Heizflächen (z. B. FBH, große Heizkörper)

Tipps zur Datenerhebung: Letzte Heizkostenabrechnung, Energieausweis, Herstellerdatenblatt der WP, Strom-/Gasvertrag, Schornsteinfegerprotokoll.

---

## Schritt 2: Mini-Rechner – so kalkulieren wir

### Formeln

- Wärmebedarf Gebäude (Heizung + ggf. Warmwasser) ? bisheriger Nutzwärmebedarf: kWh/a
- WP-Stromverbrauch = Wärmebedarf / JAZ
- WP-Stromkosten = WP-Stromverbrauch × Strompreis
- Jährliche Einsparung = (Alt-Heizkosten + Alt-Wartung) ? (WP-Stromkosten + WP-Wartung)
- Investition netto = Investitionskosten brutto ? Förderung
- Amortisationszeit in Jahren = Investition netto / jährliche Einsparung

## Arbeitsblatt zum Ausfüllen

Alt-Heizkosten: \_\_\_\_\_ € pro Jahr | Alt-Wartung: \_\_\_\_\_ € pro Jahr

Wärmebedarf: \_\_\_\_\_ kWh/a | Geplante JAZ: \_\_\_\_\_

WP-Strompreis: \_\_\_\_\_ €/kWh | WP-Wartung: \_\_\_\_\_ € pro Jahr

Investitionskosten brutto: \_\_\_\_\_ € | Förderung: \_\_\_\_\_ €

**WP-Stromverbrauch** = Wärmebedarf / JAZ = \_\_\_\_\_ kWh/a

**WP-Stromkosten** = WP-Stromverbrauch × Strompreis = \_\_\_\_\_ €

**Jährliche Einsparung** = (Alt-Heizkosten + Alt-Wartung) ? (WP-Stromkosten + WP-Wartung) =  
\_\_\_\_\_ €

**Investition netto** = Investitionskosten ? Förderung = \_\_\_\_\_ €

**Amortisation** = Investition netto / jährliche Einsparung = \_\_\_\_\_ Jahre

## Praxisbeispiel (aus unserem Rechner)

- Ersparnis: ca. 1.850 € pro Jahr
- Amortisation: etwa 11 Jahre
- Mit PV meist schneller (Details siehe unten)

---

## Schritt 3: So verkürzen wir die Amortisationszeit

- Vorlauftemperatur senken: Jede 5 °C weniger erhöht die JAZ spürbar.
- Hydraulischer Abgleich: Sichert niedrige Systemtemperaturen und Effizienz.
- Heizflächen optimieren: Größere Heizkörper oder Flächenheizung nutzen.
- PV-Strom einbinden: 30–50 % WP-Strombedarf selbst decken; erspart oft 300–600 € pro Jahr.
- WP-Stromtarif wählen: Separater Zähler oder günstiger WP-Tarif rechnet sich.

- Förderung maximieren: Richtigen Antrag, richtige Maßnahme – vor Auftragstellung beantragen.
- Wärmebereitstellung optimieren: Puffer und Regelung an Bedarf anpassen; Nachtabsenkung sinnvoll testen.

Daumenregel: PV + gute Auslegung bringen häufig 1–3 Jahre schnellere Amortisation.

---

## Schritt 4: Realitätscheck und Sensitivität

Wir testen, wie robust das Ergebnis ist:

- Energiepreise  $\pm 20\%$  variieren
- JAZ  $\pm 0,5$  verändern (z. B. 3,0 statt 3,5)
- Förderhöhe anpassen (Konjunktur/Programme)

Wenn die Amortisation selbst bei ungünstigen Annahmen passt, ist das Projekt zukunftssicher.

---

## Typische Fallstricke – und wie wir sie vermeiden

- Zu optimistische JAZ: Realistische Auslegung und Vorlauftemperaturen planen.
- Falscher Wärmebedarf: Nicht nur „Faustzahlen“, sondern reale Verbräuche nutzen.
- Warmwasser vergessen: Im Bedarf berücksichtigen, Legionellenprogramm effizient steuern.
- Zusatzkosten übersehen: Elektriker/Netzanschluss, Bohrung (Sole/Wasser), Statik, Platzbedarf.
- Fehlende Förderung: Antragstellung rechtzeitig vor Auftrag.

## Bonus: Quickstart-Fahrplan

1. Unterlagen sammeln (Abrechnungen, Energieausweis, Grundrisse).
2. Mini-Rechner ausfüllen und grobe Amortisation bestimmen.
3. Vor-Ort-Termin für Auslegung (JAZ, Heizflächen, Vorlauf) vereinbaren.

4. Angebote vergleichen, Förderung beantragen.
5. Installation, Inbetriebnahme, Monitoring der Verbräuche.

---

## Beispielrechnung mit PV-Bonus

Ausgangslage wie oben (Ersparnis ca. 1.850 €/a). Wird 40 % des WP-Stroms durch PV gedeckt, sinken die WP-Stromkosten um ca. 500–700 € pro Jahr. Ergebnis: Amortisation oft 2–3 Jahre schneller – zusätzlich höherer Gebäudewert und mehr Unabhängigkeit von Energiepreisen.

---

## Ihr nächster Schritt

- Jetzt unseren Amortisationsrechner nutzen und individuelle Zahlen erhalten: [benmark.de](http://benmark.de)
- Kostenlose Ersteinschätzung für Oldenburg und Umgebung anfragen – wir prüfen JAZ, Förderfähigkeit und PV-Potenzial.

Kontakt (optional): benmark Gebäudetechnik, Oldenburg, Niedersachsen, Deutschland – Web: [benmark.de](http://benmark.de)

---

## Kurzfazit

Unser Praxisbeispiel zeigt rund 1.850 € Ersparnis pro Jahr und eine Amortisation nach etwa 11 Jahren – mit PV meist schneller. Mit korrekter Auslegung, smarten Tarifen und Förderoptimierung verkürzen wir die Amortisationszeit deutlich und machen die Wärmepumpe zu einer soliden, planbaren Investition.